

6K Verbund kommunaler Krankenhäuser in Schleswig-Holstein  
Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide gGmbH, Esmarchstraße 50, 25746 Heide

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Vorsitzende des Sozialausschusses  
Frau Katja Rathje-Hoffmann  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

## Vorstandsvorsitzender

Dr. Martin Blümke  
Geschäftsführer  
Westküstenkliniken  
Brunsbüttel und Heide gGmbH

Hausanschrift:  
Westküstenkliniken  
Brunsbüttel und Heide gGmbH  
Esmarchstraße 50  
D-25746 Heide

Telefon: 0481 785 1000  
Telefax: 0481 785 1009  
Email: [mblümke@wkk-hei.de](mailto:mblümke@wkk-hei.de)

[www.westkuestenkliniken.de](http://www.westkuestenkliniken.de)

## Versorgung sichern – gemeinsame Krankenhausplanung mit Hamburg auf den Weg bringen

Antrag der Fraktion der FDP – Drucksache 20/2135

Sehr geehrte Frau Rathje-Hoffmann,

Heide, 7. August 2024

Mein Zeichen: MB-he

eine länderübergreifende Kapazitätsplanung im Bereich Norddeutschlands ist zwingend notwendig, um Doppelstrukturen und Fehlallokationen für die zukünftige Krankenhausplanung zu vermeiden. Hierzu müssen zwingend die verfügbaren Kapazitäten länderübergreifend abgeglichen und in zukünftigen Planungsgesprächen berücksichtigt werden. Selbstverständlich machen Patientenströme an den Grenzen der Bundesländer keinen Halt. In jedem Bundesland gibt es spezielle Versorgungsbereiche, die im Nachbarbundesland nicht verfügbar sind. Der dadurch entstehende Patientenaustausch ist sinnvoll, solange dadurch keine unnötigen Ressourcen geschaffen werden. Alle Planungsgespräche müssen diesen Aspekt zwingend berücksichtigen. Eine gemeinsame Krankenhausplanung muss jedoch an der Stelle einer gemeinsamen strukturellen Finanzierung von Investitionen haltmachen. Schon jetzt bestehen erhebliche Investitionsdefizite in Schleswig-Holstein, die nicht durch eine Vermischung mit Investitionsplanungen anderer Bundesländer erschwert werden dürfen.

Dem Grunde nach zeigen sich ausreichende Behandlungskapazitäten innerhalb des Bundeslandes Schleswig-Holstein für alle Versorgungen, die notwendig sind. Die bundeslandübergreifenden Versorgungswege sind vor allem für Hamburg und Schleswig-Holstein doppelseitig. Diese dürfen jedoch nicht zu weiteren Belastungen des Investitionshaushaltes für die Kliniken in Schleswig-Holstein führen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Martin Blümke

Vorstandsvorsitzender des 6K KlinikVerbundes Schleswig-Holstein